

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 5-2115/14-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
Kreisausschuss

13.11.2014
01.12.2014

Betr.: MBS-Förderantrag zur Pflege und Unterhaltung des Boden-Geo-Pfades in den Sperenberger Gipsbrüchen und Klausdorfer Tongruben

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Förderung des Projektes „Pflege und Unterhaltung des Boden-Geo-Pfades in den Sperenberger Gipsbrüchen und Klausdorfer Tongruben“ aus den Mitteln der MBS-Ausschüttung in Höhe von 7.000,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen

Ansatz: 7.000,00 €

Finanzierung durch:

Produktkonto: 612010.469190
Bezeichnung des Produktkontos: Sonstige Zinserträge
Produktverantwortung: Kämmerer
Konto-Ansatz: 580.000,00 €

Luckenwalde, den 09.10.2014

Wehlan

Sachverhalt:

Der Boden-Geo-Pfad hat sich zu einem touristischen Highlight in der Tourismusregion „Fläming“ entwickelt. Der Lehrpfad erschließt Besuchern den Bereich der Sperenberger Gipsbrüche und Klausdorfer Tongruben. Dort hat einst der Abbau der Rohstoffe Ton und Gips eine interessante abwechslungsreiche Landschaft mit eng verschlungenen Pfaden, tiefen Schluchten, mächtigen Felsen, steilen Hängen und mittendrin einem funkelnden Gewässer entstehen lassen.

Der Lehrpfad wurde 2008 – als ein Projekt des Landkreises Teltow- Fläming - eröffnet. 13 Infotafeln entlang der Strecke bieten interessante Informationen zur Geologie dieser Region, zur Geschichte des Gips- und Tonabbaus sowie zu den Böden der Region, deren Entwicklungsgeschichte und ihren ökologischen Potenzialen als Lebensgrundlage für viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Gute Perspektiven bietet ein Aussichtsturm auf dem 80 Meter hohen Gipsberg bei Sperenberg.

Insgesamt erstreckt sich der Boden-Geo-Pfad über 16 km. Er besteht aus zwei Teilbereichen, die auch unabhängig voneinander erkundet werden können. Eine besondere Anreisemöglichkeit bietet die ehemalige Königlich-Preußische-Militäreisenbahn, die heute als Draisinenbahn genutzt wird. Besucher können vom Bahnhof Zossen mit der Draisine direkt bis zum Boden-Geo-Pfad fahren.

Mit der Gemeinde Am Mellensee hat der Landkreis im Jahre 2006 eine öffentlich rechtliche Vereinbarung hinsichtlich des Boden-Geo-Pfades geschlossen, mit der sich der Landkreis verpflichtet, den Weg anzulegen und zu pflegen.

Der Lehrpfad konnte über Jahre vorbildlich mit Beschäftigungsmaßnahmen betreut werden. Ab dem Jahr 2013 konnte diese Betreuung jedoch nicht mehr fortgesetzt werden.

Das hat Folgen für den Zustand des Lehrpfades. Der Pflege und Unterhaltungszustand ist an vielen Stellen mangelhaft. Mittlerweile wurden zwei AGH-Maßnahmen (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung) für drei Monate bewilligt. Ab 15. September ist eine weitere Stelle, finanziert aus dem Programm „Arbeit für Brandenburg“, hinzugekommen. Die Kosten für Werkzeug und Verbrauchsmaterialien für die Beschäftigungsmaßnahmen 2014 sollen über MBS Fördermittel aufgebracht werden (1.000,00 €). Mit dieser Stelle kann die Pflege und Unterhaltung des Weges ab 2015 nicht gewährleistet werden. Insofern soll die Pflege und Unterhaltung des Lehrpfades durch einen Gartenlandschaftsbau Betrieb ab 2015 unterstützt werden.

Für das zweimalige Mähen der Wege entstehen Kosten in Höhe von ca. 3.500 €/a. Die Kosten für die Reparatur der Sicherungsgeländer, den Austausch von Markierungszeichen und Tafeln bzw. die Ausbesserung der Bodenprofile, Treppen usw. werden 2.500 € eingeplant. Hierin enthalten sind auch die Mittel für Verbrauchsmaterialien (Werkzeug, Schrauben und andere). Die Stelle aus dem Programm „Arbeit für Brandenburg“ führt auch 2015 einfache Pflegearbeiten durch. Die Kosten von 6.000,00 € für 2015 sollen ebenfalls über MBS Fördermittel aufgebracht werden (insgesamt also 7.000,00 € für 2014 und 2015).

Vgl. Darstellung der Fördermaßnahme im MBS-Förderantrag.